Die Senatorin für Gesundheit,
Frauen und Verbraucherschutz
Eva Carneiro Alves (24-1)

Bremen, 22.02.2024
Tel. +49 421 361 59595
eva.carneiroalves@GESUNDHEIT.BREMEN.de

„**Chronologie der Senatsbefassungen zum integrierten Drogenkonsumraum“**
Berichtsbitte der Fraktion der CDU

1. **Chronologische Aufstellung aller Senatsbefassungen zum integrierten Drogenkonsumraum mit den jeweils relevanten Informationen des Beschlusses.**

Senatsbefassung vom 3.12.2019: **Drogenkonsumraum in Bremen Sofortmaßnahme und Übergangslösung** ➢ Eröffnung der DKR-Container am 7. September 2020	**Beschluss:** **1.** Der Senat beschließt als Sofortmaßnahme und Übergangslösung die Einrichtung und den Betrieb eines Drogenkonsumbusses und eines Kontaktmobils auf dem Parkplatz in der Friedrich-Rauers-Str. mit dem Finanzierungsbedarf in Höhe von 997.030 € im Jahr 2020**.** **5.** Der Senat beschließt die Einrichtung eines Drogenkonsumraums und bittet die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz die Planungen zu konkretisieren und zur Beschlussfassung über die Finanzierung vorzulegen.
Senatsbefassung vom 11.05.2021: **Errichtung und Finanzierung des integrierten Drogenkonsumraums in Bremen** ➢ 2.370 Mio. € Baukosten ➢ 4.320 Mio. € Gesamtkosten	**Beschluss:** 1. Der Senat stimmt der Investitionsmaßnahme in Höhe von 502.000 € als Zuschuss für den Umbau der Immobilie in der Friedrich-Rauers-Straße 2 /Breitenweg zu. 2. Der Senat stimmt zu, dass mit der Breitenweg Grundstücks GbR ein Mietvertrag über 15 Jahre für die Räumlichkeiten im Untergeschoß und im ersten Obergeschoss des Gebäudes in der Friedrich-Rauers-Straße 2 mit einem weiteren Zugang vom Breitenweg 57-59 in Höhe von 226 T€ zzgl. 62T€ Mietneben- und Verwaltungskosten abgeschlossen wird. 3. Der Senat stimmt zur haushaltsrechtlichen Absicherung der Maßnahme in der Stadt Bremen für die Jahre 2022 bis 2037 dem Eingehen einer zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von insgesamt 4,32 Mio. Euro bei der Haushaltsstelle 3510/518 00-3 zu. 5. Der Senat stimmt zu, dass das Gesundheitsamt einen Nutzungsvertrag mit der

	Comeback gGmbH nach dem Ende der Bauarbeiten abschließt, mit dem Ziel der Zusammenführung ihrer bisherigen Projekte „Kontakt- und Beratungszentrum mit medizinscher Ambulanz und Überbrückungssubstitution“ und „Drogenkonsum-Container“ in einem integrierten Drogenkonsumraum in diesen Räumlichkeiten.
Senatsbefassung vom 24.05.2022 **Umgang mit Baukostensteigerung Drogenkonsumraum** ➢ Veränderte Investitions-Kostenplanung aufgrund von - Bauplanungskorrektur - neuer Kostenermittlung auf Grund der zu diesem Zeitpunkt bereits einsetzenden Preissteigerungen und Einbezug der Finanzierungs- und Rechtsberatungskosten ➢ 2,818 Mio. € Baukosten incl. 20 % Risikoaufschlag ➢ 5,753 Mio. € Gesamtkosten	**Beschluss:** 1. Der Senat nimmt zur Kenntnis, dass mit der Breitenweg Grundstücks GbR ein Mietvertrag über 15 Jahre für die Räumlichkeiten im Untergeschoss und im ersten Obergeschoss des Gebäudes in der Friedrich-Rauers-Straße 2 mit einem weiteren Zugang vom Breitenweg 57- 59 in Höhe von zunächst 287 T€ zzgl. 79 T€ Mietneben- und Verwaltungskosten und nach 2 Jahren von 307 T€ zuzüglich 79 T€ Mietneben- und Verwaltungskosten abgeschlossen wird. 2. Der Senat stimmt zur haushaltsrechtlichen Absicherung der Maßnahme in der Stadt Bremen für die Jahre 2023 bis 2038 der Erhöhung der bereits beschlossenen Verpflichtungsermächtigung von 4,320 Mio. € um 1,433 Mio. € auf insgesamt 5,753 Mio. € bei der Haushaltsstelle 3510/518 00-3 zu.
Senatsbefassung vom 10.01.2023 **Umgang mit Mietkostensteigerungen und kurzfriste Maßnahmen integrierter Drogenkonsumraum** ➢ Nachverhandlung Steigerung der vorab geeinten Kaltmiete von 5 € pro m² auf 10 € pro m² ➢ 3,1 Mio. € Baukosten ➢ 7,45 Mio. € Gesamtkosten	**Beschluss:** 1. Der Senat nimmt zur Kenntnis, dass mit der Breitenweg Grundstücks GbR ein Mietvertrag über 17 Jahre für die Räumlichkeiten im Untergeschoß und im ersten Obergeschoss des Gebäudes in der Friedrich-Rauers-Straße 2 mit einem weiteren Zugang vom Breitenweg 57-59 zur Umsetzung des integrierten Drogenkonsumraums mit den a. auf 10 €/m2 erhöhten Mietpreis abgeschlossen wird, b. eine Einmalzahlung i.H.v. 502 T€ sowie eine monatliche Zahlung von 17.180,63 € fällig werden sowie c. ein Kostenrisiko bzgl. der Baukostenübernahmezuschusses weiterhin besteht. 2. Der Senat stimmt zur haushaltsrechtlichen Absicherung der Maßnahme in der Stadt Bremen für

	die Jahre 2024 bis 2039 der Erhöhung der bereits beschlossenen Verpflichtungsermächtigung von 5,753 Mio. € um 1,467 Mio. € auf insgesamt 7,220 Mio. € bei der Haushaltsstelle 3510.518 40-2 zu. Zum Ausgleich wird die im Haushalt der Stadtgemeinde (3995.790 10-5) veranschlagte globale Investitionsreserve in entsprechender Höhe nicht in Anspruch genommen.
Senatsbefassung vom 12.12.2023 **Eckpunkte der Integrierten Drogenhilfestrategie für die Stadt Bremen – hier Finanzierungsbedarfe prioritärer Maßnahmen**	Miete DKR: Mehrbedarfe zur Fortschreibung und verabredete Erhöhung 2.000 € in 2024 und 157.000 € in 2025. Hier sind lediglich die zu erwartenden Kostensteigerungen aufgrund der Mietindizierung und dem zu erwartenden Anstieg des Verbraucherpreisindexes sowie der Strom- und Heizkosten durch die derzeitige Inflation enthalten. Es handelt sich hierbei um Maximalbeträge, die im weiteren Jahresverlauf überprüft werden.

2. Chronologische Auflistung aller Angebote, die rund um den integrierten Drogenkonsumraum in der Friedrich-Rauers-Straße eingerichtet wurden

Senatsbefassung vom 10.01.2023 **Umgang mit Mietkostensteigerungen und kurzfriste Maßnahmen integrierter Drogenkonsumraum** ➢ Stärkung der Akzeptanz des Aufenthaltsorts in der Friedrich-Rauers-Straße ➢ 30.000 € Investivkosten	- Die Aufstellung von zwei überdachten offenen Containern und - Aufstellung von Pflanzcontainern auf dem Akzeptanzort. - Der Senat bittet die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz in Abstimmung mit den betroffenen Ressorts bis zum 17.01.2023 ein Konzept zur schon vorläufigen Nutzung der Lagerhalle bis zu einem Umzug der comeback gGmbH in die Friedrich-Rauers-Straße unter Zuhilfenahme von Zelten und Containern für Angebote für Crack-Konsument:innen für Tagesaufenthalt, Beratung, Catering, Schlafen und eine Ausgabe von Safer-Use-Utensilien etc. zu erstellen mit dem Ziel der Umsetzung bis Ende März 2023.

Senatsbefassung vom 17.01.2023 **Aufenthalt und Beratung für Crackkonsumierende mit Ruheliegen – befristetes Projekt in den Räumlichkeiten des künftigen integrierten Drogenkonsumraums** ➢ Projekt RegO, eröffnet am 2.6.2023 ➢ 78.050 € Investivkosten ➢ 427.270 € konsumtive Kosten p.a.	- Nutzung der vor der Renovierung angemieteten Räumlichkeiten des künftigen Integrierten Drogenkonsumraums. - Angebote für Crack-Konsumierende mit Tagesaufenthalt, Beratung, Getränkeversorgung, Schlafen und eine Ausgabe von Safer-Use-Utensilien etc. Zusätzlich erfolgt ein Speiseangebot von den Suppenengeln